

Let's rock

Rocknacht bringt das Bier in Wallung



Die Görlitzer Rockband The Monkey Brains besteht seit 2003 und begeistert mit einer klaren Lead-Gitarre.

■ Bereits zum achten Mal heißt es in der KULTURBRAUEREI in Görlitz „let's rock“. Die Party steigt am Samstag, 28. Oktober, Einlass ist ab 20.00 Uhr.

Görlitz. Vier aufstrebende Bands der Region stellen in dieser Nacht ihr Können unter Beweis und werden die Kulturschmiede zum Kochen bringen.

Texte auf Englisch. Jeder neue Song bedeutet Entwicklung und stellt eine oft kleine und unscheinbare Veränderung dar.

The Monkey Brains

Die Görlitzer Rockband formte sich seit 2003 nach und nach und besteht seit 2005 in ihrer heutigen Besetzung. Beim Monkey-Rock stehen klare Melodien der Lead-Gitarre im Kontrast zu den massiven und vollen Riffs der Rhythmus-Gitarre. Abgerundet wird der Sound von Schlagzeug, Bass und dem englischsprachigen Gesang, der in den Texten eigene Beobachtungen und Erfahrungen verarbeitet.

Paihivo

Die fünfköpfige Reggae-Band aus Zgorzelec ist die zweite polnische Band in der Geschichte der Görlitzer Rocknacht. Musikalisch setzt sie einen klaren Kontrastpunkt unter die rockige Musik der drei anderen Bands und bildet gleichzeitig einen würdigen Abschluss des Abends. Ihre melodischen und energiegeladenen Songs präsentieren sie seit Jahren erfolgreich im Dreiländereck.

In Vain

Das Rothenburger Trio gibt es seit Oktober 2004. Anfangs noch sehr durch den Grunge beeinflusst, bewegten sie sich mehr und mehr auf die Indie-Schiene zu und fanden so ihren eigenen individuellen Alternative-Emorock-Sound. Alle Songs sind selbst geschrieben und die

Mischgemüse

Die fünf Jungs mit Proberaum in Ostritz mischen stilistisch alles zusammen, was sich andere nicht zu vermengen getrauen. Ihre groovige Mischung aus Blues, Rock, Country und Jazz nennen sie Roots Rock, der Text- und Gesangsstil des Sängers kombiniert Elemente aus Punk, HipHop und Blues und die Stücke der vor drei Jahren gegründeten Band sind teils selbst geschrieben, teils gecover.



Mischgemüse ist in diesem Fall nichts zum Essen – die fünf Ostritzer machen Roots Rock. Eine Mischung aus Blues, Rock, Country und Jazz.